

Anlage 1: Syntax der Eingabedateien

Die Eingabedateien für SPM++ werden in der Regel mit dem in SPM integrierten Editor SPE erstellt. Die folgenden Erläuterungen sind also mehr im Sinne einer technischen Dokumentation zu verstehen. Es ist nicht daran gedacht, Beschreibungsdateien ohne die Hilfe von SPE zu erstellen oder in größerem Stil zu editieren. Dennoch kommt es manchmal vor, dass einzelne Datensätze (z. B. mit Hilfe des in SPM++ integrierten Texteditors) editiert werden müssen.

Alle Ein- und Ausgabedateien für den Stundenplanmanager SPM++ sind Textdateien mit der Erweiterung *spm*. Sie haben folgende Syntax:

- Jeder Datensatz für SPM++ endet mit einem Punkt.
- Jeder Datensatz besteht aus verschiedenen Elementen ("Begriffen"), die durch mindestens ein Leerzeichen oder einen Tabulator getrennt sind.
- Ein Datensatz kann sich über mehrere Zeilen erstrecken.
- Leerzeilen sind möglich.
- Jedes Element besteht aus Ziffern und/oder Buchstaben sowie erlaubten Sonderzeichen.
- Groß- und Kleinschreibung ist relevant.
- Der Unterstrich "_" ist das einzige Sonderzeichen außer den in den Bedingungsdateien verwendeten Relationszeichen (=, >, <, <>, !=), das in Begriffen verwendet werden darf.
- Nach jedem Datensatz kann ein Kommentar folgen, der mit den Zeichen // beginnt. Er reicht bis zum Zeilenende.
- Ein Begriff darf (dateiübergreifend) nur einmal definiert werden.

Folgende Begriffe sind vordefiniert und können vom Anwender eingesetzt werden:

Beschreibung	Inhalt	Bedeutung
Zahlen	1 bis 300	u. a. für Klassengrößen oder Blocklängen
Relationszeichen	=, <, >, <=, >=, <>, !=	für Bedingungen an Unterrichte
Pseudo-Attribute	NichtDrucken, ND, nd, NV, nv, Pseudo, pseudo, PV, pv, mp	Unterrichte, die speziellen Zwecken dienen (z. B. freie Tage, Mittagspausen, Sprechstunden, Präsenzen)
Block-Attribute	Multi, Block; NmBlock, ZNBlock	Einschränkungen für mehrere Stunden in der gleichen Klasse im gleichen Fach am gleichen Tag
Haus-Attribute	Haus1, Haus2, Haus3, Haus4, HausN	Unterrichte, die in einem bestimmten Schulhaus stattfinden sollen
Wochen-Attribute	WocheA, WocheB, WocheAB	Unterrichte, die nur 14tägig stattfinden
Elementarzeiten	Mo1, Mo2, ... , Fr11, Fr12	Unterrichte, die zu einem festgelegten Zeitpunkt der Woche stattfinden müssen (Mo, ... , Fr kann vom Benutzer in den Einstellungen abgeändert werden)
Stundenbezeichner	s1, ... , s12	Unterrichte, die in einer bestimmten Stunde liegen sollen; der Wochentag ist beliebig

Folgende Begriffe sind vordefiniert und dürfen vom Anwender nicht verwendet werden:

Sonderzeichen	reservierte Wörter
:	sw_def
	offen
	vorbesetzt
	streng_vorbesetzt
	ausgeschlossen
	fixiert
	gesetzt
	Hohl
	Rand
	frei
	PsKol
	TagOpt

Jede Datei hat eine bestimmte Aufgabe. Keine zwei verschiedenen Begriffe dürfen den gleichen Namen haben, d. h. Lehrerkürzel müssen sich von Fächerkürzeln unterscheiden, usw. Ausnahme: Räume dürfen mit Zahlen bezeichnet werden. Kein Begriff darf die Abkürzung der Wochentage Mo, Di, Mi, Do oder Fr haben. Zum Unterscheiden reichen große und kleine Buchstaben aus.

Jeder Unterricht hat eine frei wählbare Unterrichtsnummer (Buchstaben/Zahlen). Es ist sinnvoll, in diese Unterrichtsnummer den Namen der Klasse einzubinden und es ist zweckmäßig, wenn die Bezeichnung des Fachs erkennbar ist. Dazu ist es erforderlich, jedem Fach eine entsprechende Bezeichnung zuzuteilen. Verschiedene Stunden in einem Fach haben verschiedene Unterrichtsnummern. Eine Möglichkeit der Nummernvergabe ist, die Unterrichtsnummern in einem Fach und einer Klasse an der letzten Stelle mit A, B, C, usw. durchzunummerieren.

Es ist empfehlenswert kurze Unterrichtsnummern zu wählen, da sie sonst in den Zellen der Stundenpläne auf dem Bildschirm nicht vollständig sichtbar sind.